

74. Historisches Pistolen-Rütli-schiessen

Am Sonntag, 16. Oktober 2011, starteten acht Aarauerinnen und Aarauer sowie eine Begleiterin früh morgens zum traditionellen Pistolen-Rütli-schiessen. Nach dem nasskalten Wetter vom letztem Jahr feierte dieses Jahr auch der Wettergott mit: nach anfänglichem Hochnebel wärmte uns bald eine strahlende Herbstsonne und somit war gute Stimmung auf der Rütliwiese garantiert. Dank den feinen Rüeblitörtli (in verdankenswerter Weise gebacken von Rita von Allmen) konnten wir uns revanchieren für die vielen angebotenen Becher „Kafi mit“ oder Wein sowie die süssen und würzigen Leckereien. Alte Bekannte wurden freudig begrüsst, neue Bekanntschaften geknüpft, über „Gott und die Welt“ sinniert oder einfach der schöne Tag genossen.

Aber nun zum Hauptereignis des Tages: dem Schiessen. Die jeweils speziell für diesen Wettkampf eingerichtete Schiessanlage wurde in den vergangenen Wochen erneuert, die Rückstände der Geschosse aus dem Erdrich entfernt, neue transportable Kugelfänge blockieren nun die Kugeln. Die Schusswerte wurden aber wie bisher von geübten Zeigern ermittelt.

Mehr als 900 Schützen und Schützinnen aus 5 Stamm- und 97 Gastsektionen versuchten, die 5er-Rütli-scheibe möglichst präzis zu treffen. Die Anforderungen waren wie gewohnt hoch: unebene Stände, keine Probeschüsse, begrenzte Zeit für die 3 Serien, der 5er-Kreis misst nur 10 cm, der 4er 20 cm. Nur einem Schützen gelang es, diese beiden Kreise 15x zu treffen. Hanspeter Rickli von den Feldschützen der Stadt St. Gallen erhielt für seine ausgezeichneten 69 Punkte einen Lorbeerkrantz, den Meisterbecher und die Bundesgabe des VBS (Ordonnanz-Pistole SIG). Einen weiteren Meisterbecher erhielt für 68 Punkte Markus Aebischer von der Schützengesellschaft Liestal. Auf der Rangliste sind aber auch drei Schützen aufgeführt, die den Wettkampf mit 0 Punkten abschlossen.

Aarau war in die 12. Ablösung auf den Scheiben ab 30 eingeteilt. Gerade zu diesem Zeitpunkt erhellten die ersten Sonnenstrahlen das Schiessgelände. Drei unserer Schützen durften mit ihrem Ergebnis zufrieden sein und die Gratulationen der weniger erfolgreichen entgegen nehmen: Hansruedi Merz mit 61 Punkten (Rang 21), Hans Kirchhofer mit 60 Punkten (Rang 31) und Daniel Donati ebenfalls mit 60 Punkten (Rang 34). Er war erstmals dabei und gewann verdient den Sektionsbecher. Die weiteren Resultate: Ursula Lutz (53), Hans Hodel (51), Heinz Herzig (49), Rita von Allmen (47) und Werner Egli (36). Ihm wurde – nachdem er im Training am Samstag noch gut getroffen hatte – wohl zum Verhängnis, dass er seinen Flachmann mit dem nötigen Doping zu Hause gelassen hatte! Nächstes Jahr will er zum 75. Rütli-Pistolenjubiläum und seinem 75. Geburtstag mit einem guten Resultat den Becher gewinnen. Schon jetzt „gut Schuss“.

Mit einem Durchschnitt von 52.125 Punkten belegten wir den 16. Sektionsrang, eine deutliche Steigerung gegenüber letztem Jahr. Gewinner waren bei den Stammsektionen die Pistolenschützen Stans mit 50.667 Punkten. Sieger bei den Gastsektionen war die Schützengesellschaft Liestal (56.75 Punkte), vor Arquebuse Genève (55.375) und dem Pistolenklub Aesch BL (54.5).

In der Buchser Burestube spendierte Daniel zur Feier seines Bechergewinns „eine Runde“, Heinz wurde für die Organisation und Rita fürs Backen gedankt. Nächstes Mal wollen wir das Schiessergebnis noch verbessern und einen Topten-Platz anstreben.

Ursula Lutz



der neue Scheibenstand



der Geniesser Daniel



„Bäckerin“ Rita, Bechergewinner Daniel